

Erfüllung des Stiftungszwecks 2021

Gesamtsumme, die für geförderte und selbst durchgeführte Projekte sowie für Spenden aufgewendet wurde:
214.176,61€

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Stiftungsprojekt:	Stiftungspreis CITOYENNE	Vorbereitung des Stiftungspreises CITOYENNE 2022. Der Preis für Bürgersinn wird alle zwei Jahre zu wechselnden Themen vergeben. Motto der CITOYENNE 2022 ist: „#EHRENSACHE: preis für dein engagement“.
Stiftungsprojekt:	Frauen kommen an 2	Projekt zur Arbeitsmarktintegration geflüchteter Frauen, das 2018 von der Stiftung initiiert u. im Rahmen der Integrationsstrategie des Rheingau-Taunus-Kreises sowie durch Mittel aus dem Landesprogramm „WIR“ des Hessischen Ministeriums für Soziales u. Integration als innovatives Modellprojekt bis Ende Mai 2021 gefördert wurde. Ziel des Projekts war es, die Integrationschancen von geflüchteten Frauen nachhaltig zu verbessern u. ihre Eigeninitiative zu stärken.
Stiftungsprojekt:	Frauen kommen weiter	Das Projekt zur Förderung gesellschaftlicher Teilhabe und Integration geflüchteter Frauen u. Migrantinnen schließt an „Frauen kommen an 2“ an u. findet mit den gleichen Kooperationspartnern statt. In dem Projekt sollen die Frauen dazu befähigt werden sich aktiv u. selbständig am öffentlichen Leben zu beteiligen. Schwerpunkte sind hierbei das Einüben von Lerntechniken, die Aneignung digitaler Kompetenzen, Persönlichkeitsentwicklung u. Empowerment, das Erleben u. Verstehen von Demokratie in Theorie u. Praxis u. Berufsorientierung in Deutschland.
Stiftungsprojekt:	Mobiles ComputerCafé	Das Mobile Computer Café findet seit 2019 statt. Ziel ist es, den Frauen ein Grundverständnis im Umgang mit dem PC und der Bedienung von Windows, Word, Outlook und Internet zu vermitteln. Die Frauen erhalten nach jedem Kurs für die Teilnahme ein Zertifikat.
Stiftungsprojekt:	Darmstädter Erstwohnhaus für Geflüchtete	Unterstützung des Erstwohnhauses in Darmstadt durch Finanzierung der regelmäßig stattfindenden Workshops Trommeln und Jugendkunstmobil.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Bildungsstätte Anne Frank in Kooperation mit Adrian Oeser	Eine Ausnahme. Überleben Freundschaft Widerstand	Das Projekt portraitiert auf der Website www.eine-ausnahme.de die Widerstandskämpferin Irmgard Heydorn und die Holocaust-Überlebende Trude Simonsohn sowie deren gemeinsame Freundschaft und Zeitzeugentätigkeit. Für die Pflege und das Hosting der Website fallen monatlich 40€ an. Die Stiftung übernimmt für die nächsten 9 Jahre (=4.320€) einen Teil der Kosten.
Denkbar e.V.	Perspektiven von Frauen u. literarische Zugänge zu AUSGRENZung	Veranstalten eine Vortragsreihe mit neun Lesungen. Wollen mit dem Projekt die Perspektive der Frauen und „Minderheiten“ in den Fokus rücken und zur Geltung bringen. Die Organisation erfolgt rein ehrenamtlich.
Goethe-Universität Frankfurt am Main - Fachbereich Erziehungswissenschaften	Ffm-Übergänge begleiten	Von Benachteiligung bedrohte Kinder u. Jugendliche werden an entscheidenden Übergängen ihrer Schulbiographie begleitet u. gefördert. Zusammenarbeit mehrerer Stiftungen (u.a.Crespo, Peter Fuld, Citoyen Uni und Stadt-Schulamt). Nach Beendigung des Projekts Rückzahlung nicht verausgabter Fördermittel.
Landungsbrücken e.V.	Werwolfkommandos	Die Inszenierung des Theaterstücks „Werwolfkommandos“ setzt sich mit dem Thema rechter Gewalt in Deutschland und deren prozessualer Aufarbeitung auseinander. Ein besonderer Fokus liegt auf zwei in Frankfurt verhandelten Gerichtsprozessen. Im Besonderen befasst sich das Stück mit der Sprache im Gericht und mit der Frage, mit welcher Sprache auf der Bühne rechten Diskursen begegnet werden kann. Es sind 6 Aufführungen geplant.
Frankfurter Spatzen Sport- u. Kulturvereinigung e.V.	Wasser ist Gold – Geld ist nicht alles	Etwa 45 Kinder und Jugendliche (8-22 Jahre) der Musicalgruppe, von denen viele einen Flucht- oder Migrationshintergrund haben, erarbeiten ein Musical zum Thema Wasserknappheit. Dafür werden Interviews geführt, u.a. mit Wissenschaftlern sowie Geflüchteten, die selbst Dürre erlebt haben. Möchten ein Bewusstsein für den Klimawandel und die damit verbundenen Probleme schaffen und das Thema künstlerisch aufarbeiten.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Frankfurter Archiv der Revolte e.V.	Es gab mehr als Dany, Joschka und Johnny Klink	Ziel des Projekts ist es, die Dokumentation zur Zeit der Jugend- und Protestbewegung in den 60er und 70er Jahren zu vervollständigen. Hierzu werden Zeitzeugen-Gespräche als Gedächtnis einer Umbruchphase der bundesdeutschen Gesellschaft erhoben, dokumentiert und ausgewertet. Ausstellungsorte werden u.a. das Studierendenhaus in Frankfurt und das Uni-Archiv sein. Mit dem Historischen Museum wird es voraussichtlich ebenfalls eine Kooperation geben.
Gegen Vergessen e.V. in Koop. mit theaterprozess	Prozess Auschwitz – Prozesse des Erinnerns	In einem hybriden Projekt zwischen Theaterinszenierung u. Film wird das Thema Auschwitz auf die unterschiedlichen Formen des Erinnerns bei Opfern u. bei den Tätern konzentriert. Das Projekt lässt sich gestalten als Aufführung in einem Theaterraum mit integriertem Film, als Filmvorführung oder in Kombination mit einer szenischen Lesung. Der Film versteht sich als fortlaufende Arbeit am kulturellen Gedächtnis der NS-Geschichte und als kritische Auseinandersetzung mit den künstlerischen Formern des Erinnerns. Er soll für Gedenk- und Diskussionsveranstaltungen in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen eingesetzt werden.
Hugenotten- u. Waldenserpfad e.V.	Ausstellung "Pflanzen im Exil"	Setzen sich seit 2009 für die Wahrung des 1.800 km langen Kulturwanderweges „Hugenotten- und Waldenserpfad“, der durch Frankreich, Italien, die Schweiz und Deutschland führt, ein. Wollen mit einer Wanderausstellung die Erinnerungskultur für traditionelle Ess-, Anbau- und Küchenkulturen stärken. Es sollen 12 unterschiedliche Pflanzen präsentiert werden, die seinerzeit genutzt wurden. Für jede Pflanze wird ein Würfel als Sitzmöbel gestaltet, der u.a. Angaben zu dem Herkunftsgebiet, dem historischen Bezug und der Verwendung der Pflanze enthält. Zusätzlich soll ein pädagogisches Begleitheft erstellt werden. Die Ausstellung wird in Schulen, Schulgärten, Kirchen, Museen u. Kulturräumen wie z.B. Schlössern u. Gärten in Hessen und im Hessenpark gezeigt.
Hochschule für Gestaltung	Deutschlandstipendium	Das vom Bund geförderte „Deutschlandstipendium“ vergibt neben der Eliteförderung auch Stipendien für studentisches Engagement in der Hochschulpolitik. Die HfG möchte das Stipendium dem/der jährlich gewählten StuPa-Präsident*in oder dem/der Asta-Vorsitzenden ermöglichen. Der Zeitaufwand für die Tätigkeit wird pro Woche auf ca. 12 Stunden geschätzt.
Initiative Stolpersteine e.V. in Kooperation mit Renate Hebauf	Du wirst nach Amerika gehen	Buchprojekt, für das ein Druckkostenzuschuss erbeten wurde. Inhaltlich behandelt das Buch die Rettung unbegleiteter jüdischer Kinder, die in der Zeit von 1934 – 1945 von Frankfurt in die USA geschickt wurden. Dabei werden die Flucht- und Lebenswege der Kinder sowie die Biografien ihrer Familien und Nachkommen beschrieben. Hoher ehrenamtlicher Anteil.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Kammerphilharmonie Frankfurt e.V.	Nachbarschaftsmusik	Die Musiker*innen der Kammerphilharmonie Frankfurt wollen trotz des Lockdowns die Menschen mit live Musik durch die Zeit begleiten. Im Sommer 2020 engagierten sie sich in ihrer Nachbarschaft, gingen auf die Straße und spielten über 200 kurze Konzerte für die Bewohner*innen. Dabei entstand ein innovatives Konzertformat: die Nachbarschaftsmusik. Das Projekt soll nun fortgesetzt und weiterentwickelt werden, um es nachhaltig im kulturellen Leben der Stadt zu verankern.
Lions Club Museumsufer Frankfurt e.V.	Together Frankfurt	Das Integrationsprojekt besteht seit 2016 und richtet sich an Schüler*innen mit Migrationshintergrund ab der 5. Klasse. Es wird an 5 Frankfurter Schulen und Berufsschulen umgesetzt, indem zusätzliche Lerninhalte in Form von AGs (Geschichte), Projektwochen (Interkultureller Dialog, Wie wollen wir zusammenleben?) und im Rahmen des Wahlpflicht-Unterrichts (Kunst-Projekte, IT/ Berufsvorbereitung) angeboten werden. Hierfür werden z.T Partner wie z.B. das Schultheaterstudio engagiert. Die Module sind immer für ein Schulhalbjahr angelegt u. beinhalten u.a. Besuche im Haus der Geschichte in Bonn, im Historischen Museum, im Frankfurter Römer (Gesprächsrunde Stadtverordnete), einer Plenarsitzung im Hessischen Landtag sowie eine Opel-Werkstour in Rüsselsheim.
Lust auf besser Leben e.V.	Fashion im Kiez 2.0	Die Schaufenster-Ausstellung „Fashion im Kiez 2.0“ (Leipziger Straße) findet analog zu der „Fair Fashion Week 1.0“ (Berger Straße/Juli 2021) in Form eines Workshops statt. Ziel der Fashion Week ist, die Teilnehmer*innen (Schüler*innen) darüber aufzuklären, wer eigentlich unsere Kleidung näht und woher sie kommt. Die Teilnehmer*innen sollen ein Bewusstsein zu sozialen und ökologischen Themen von Wertschöpfungsketten der Modeartikel erlangen und für Fairen Handel und Umweltschutz entlang der Lieferkette sensibilisiert werden. Hierfür werden 5 Mode-Geschäfte gesucht, die bereit sind über entsprechende Ausstellungsmodule Hintergrundtexte und -wissen im Schaufenster zu vermitteln. Die teilnehmenden Schüler*innen erhalten außerdem themenspezifische Aufgaben, die sie lösen und anschließend in einem Kurzvideo präsentieren und über Social Media Kanäle verbreiten sollen.
Musica Judaica e.V.	Jüdische Komponisten im Exil	Der Verein möchte die deutsch-jüdische Musiktradition stärken und erhalten. Bekannte und vergessene Kompositionen jüdischer Komponisten, die zeitlich vom Vormärz bis zum Nationalsozialismus einzuordnen sind, werden zur Aufführung gebracht. 2021 sind 2 Veranstaltungen (s.u.) geplant. Möchten an einem Liederabend (Klavier und Gesang) Werke von Friedrich Gernsheim aufführen. Seine Werke durften aber in der Zeit der Nationalsozialisten nicht gespielt werden und waren nach dem 2. Weltkrieg fast vergessen. Die Veranstaltung findet im Bechstein Centrum oder online statt.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Frankfurter Stiftung maecenia für Frauen in Wissenschaft u. Kunst in Kooperation mit Klarfilm	Filmprojekt ZEDA. Die Raplady aus dem Libanon	Rückzahlung nicht verbrauchter Fördermittel: Das Projekt zur Erstellung eines Dokumentarfilms über die Frankfurter Rapperin Zeda wurde nicht wie geplant durchgeführt. Der Film sollte dokumentieren wie die junge libanesische Migrantin mit ihrer Musik, dem Rap, für eine gerechtere Gesellschaft eintritt, die Probleme mit Migrant*innen, Frauen u. der Jugend ernst nimmt u. damit erfolgreich ihren eigenen selbstbestimmten Lebensweg geht. Gezeigt werden sollte der Film u.a. in Schulen u. auf Filmfestivals.
MUSICA+ e.V.	Freitanzen	Fortsetzung der o.g. Konzertreihe des Vereins. Für das Kammerkonzert im Mai wurden tänzerische und folkloristische Stücke von Dvorak und Brahms ausgesucht, die mit freien Tanzimprovisationseinlagen einer Tänzerin begleitet werden. Das Kinderprogramm trägt den Untertitel „2 Celli tanzen um die Welt“ und widmet sich unterschiedlichen Tänzen aus verschiedenen Ländern. Die Kinder werden in interaktiven Mitmach-Aktionen zum Mittanzen eingeladen.
Naxosbund e.V.	Otto-Wer reinkommt, ist drin	OTTO ist die 2. Inszenierung einer 3-teiligen Romanadaption von Lion Feuchtwangers „Erfolg“, die sich mit dem Nationalsozialismus in den 20er Jahren in Deutschland beschäftigt. Dabei werden Parallelen aus der Vergangenheit in die Gegenwart zu Feminismus, Demokratie u. Diversität gezogen. Das Publikum wird in die Inszenierung aktiv eingebunden und es kann u.a. mit Expert*innen über die Thematik diskutiert werden.
Naturfreunde Obertshausen e.V.	Reduzierung von illegalem Müll in Obertshausen	Die ehrenamtliche Obertshausener Müllsammelinitiative „#einfachBücken“ wurde im Januar 2020 gegründet und umfasst schon mehr als 250 Mitglieder. Um den Müll in der Öffentlichkeit zu reduzieren und zu trennen, plant die Initiative Zigarettenkippen-Sammler anzuschaffen u. aufzustellen. Außerdem sollen Pfandringe an öffentlichen Mülleimern zum Sammeln leerer Pfandflaschen angebracht werden. Außerdem: Aufstellung von Tütenspendern f. Hundekot, Outdoor-taugliche Fußspuren-Aufkleber als Wegweiser zu den Mülleimern, Mülleimeraufkleber sowie Plakate mit witzigen Appellen. Die Anbringung, Reinigung und Wartung der Müllsammler würde der Bauhof der Stadt Obertshausen übernehmen.
Protagon e.V.	Sommerwerft	Der Verein organisiert u. veranstaltet niedrigschwellig zugängliche Kulturangebote im Bereich der Darstellenden Künste, um kulturelle Begegnungsräume für eine diverse Stadtgesellschaft zu schaffen. Die jährlich stattfindende Sommerwerft wird an der Weseler Werft ausgerichtet und bietet ein leicht zugängliches u. kostenloses Angebot zu Kunst u. Kultur für alle, das Theater, Tanz u. performative Künste von den Theaterbühnen in den öffentlichen Raum bringt und so Raum für gesellschaftliche Begegnungen ermöglichen soll. Der Verein möchte unter Einhaltung der Corona-Auflagen das 20-jährige Jubiläum der Sommerwerft feiern. 2020 haben 15.000 Personen an den Veranstaltungen des 17-tätigen Festivals teilgenommen. Das Event mit rund 100 Programmpunkten (2019: 150) soll auch per live-stream übertragen werden.

Antragsteller/Förderung	Projekt	Projektbeschreibung
Verein Kammermusica e.V.	Freigeist	Bieten seit 4 Jahren in der Orangerie des Güntherburgparks klassische Konzerte für Schulklassen (kostenlos), für Familien (5€ Eintritt) und Kammerkonzerte (22€/12€ Eintritt) an. Die Schulkonzerte sind musikpädagogisch konzipiert und laden zum Mitmachen ein. Auf diese Weise soll Frankfurter Kindern unabhängig von ihrer Herkunft die Teilhabe am öffentlichen Kulturleben ermöglicht werden. Es wurden bereits über 1200 Schüler*innen mit den Konzerten erreicht. 2021 sind im März, Mai, Oktober u. Dezember jeweils 9 Konzerte/Monat in den 3 verschiedenen Formaten geplant. Sie behandeln u.a. das Thema „FREIGEIST“ am Beispiel des Werks von Ludwig von Beethoven.
University of Applied Science	Recherche Jüdische Pflegegeschichte	Seit 2006 betreibt eine Forschungsgruppe die Internetseite www.juedische-pflegegeschichte.de . Das Modul bietet strukturierte und miteinander verknüpfte Inhaltsbausteine als Chronik oder Notizen zu Personen, Institutionen, Orten u.v.m., die frei zugänglich recherchiert werden können. Das Recherchemodul ist überholt und muss dringend erneuert werden, damit es auch in Zukunft nachhaltig nutzbar bleibt. Reines Ehrenamt.
ZwischenZeit-Kultur e.V.	Theaterprojekt hoch 2	Das Schultheaterprojekt findet an der Adolf Reichwein Schule (Integrierte Gesamtschule) in Friedberg statt. Mit den Jahrgangsstufen 3-4 werden „Die Bremer Stadtmusikanten Reloaded“ u. mit den Stufen 9-10 „Die rote Zora“ einstudiert. Die Schüler*innen sollen das vorliegende Theaterstück unter Anleitung selbst planen und umsetzen. Beide Stücke werden am Ende des Schuljahres als Kinovorführung gezeigt.
Zarakali e.V.; Kinder- und Jugendzirkus	Ginnheimer Spätsommerbühne	Die Ginnheimer Spätsommerbühne wird erstmalig von dem Kindern- und Jugendzirkus Zarakali e.V. ausgerichtet und ist ein Stadtteil-Projekt, das Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Ginnheimer Einrichtungen eine 10-tägige Plattform (outdoor) für Theater, Tanz-, Kunst- und Workshop-Projekte bietet. Auftreten werden u.a. die Ginnheimer Spatzen, das Jugendensemble des Zirkus Zarakali, eine Tanzgruppe des Ginnheimer Sportvereins und die Astrid-Lindgren Grundschule. Es werden ca. 200 Zuschauer erwartet. Eintrittsgelder werden voraussichtlich auf Spendenbasis erhoben.

Spenden	Projekt	Projektbeschreibung
Bürgerinstitut e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Amadeu Antonio Stiftung	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Mädchenbüro Milena	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Fatra e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Alte Synagoge e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Kulturzeiter*innen e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte
Streetangel e.V.	allg. Spendenaufruf	allgemeine Spende zur Umsetzung der Projekte